



FOKUS

02.2025

GEMEINDENACHRICHTEN
EINWOHNERGEMEINDE



SANIERUNG
Wir ziehen zurück
ins Gemeindehaus
SEITE 2

ORTSPANUNG
Die Ortsplanung Unterägeri
ist rechtskräftig
SEITE 4

ENERGIE
Energie aus
dem Ägerisee
SEITE 8

Ein historisches Gebäude in neuem Glanz

Nach fast eineinhalb Jahren Bauzeit erstrahlt das Gemeindehaus Unterägeri in neuem Glanz. Die umfassende Sanierung bewahrte das historische Erscheinungsbild, verbesserte die Energieeffizienz erheblich und schuf moderne, funktionale Arbeitsräume für die Verwaltung.

Die Renovationsarbeiten starteten im Oktober 2023 und dauerten bis Ende März 2025. Während der Bauzeit wurde sowohl das Erscheinungsbild als auch die inneren Strukturen sorgfältig erneuert. Die Aussenfassade wurde unterhalten und neu gestrichen, das Dach komplett saniert und neue Fenster eingebaut. Im Inneren wurde die historische Gebäudestruktur erhalten, während nicht historische Wände, Böden und Decken erneuert und ein neuer Lift eingebaut

wurde. Sämtliche Installationen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro entsprechen nun den heutigen Standards. Zudem wurden die Brandschutzmassnahmen den heutigen Anforderungen angepasst. «Ich bin besonders stolz darauf, dass das Gemeindehaus wieder in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild erstrahlt», sagt Markus Betschart, Bereichsleiter Bau und Immobilien sowie Projektverantwortlicher. «Gleichzeitig haben wir mit den baulichen Mass-

«Ich bin besonders stolz darauf, dass das Gemeindehaus wieder in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild erstrahlt.»

Markus Betschart,
Bereichsleiter Bau und Immobilien

nahmen im Inneren der Würde und der Geschichte des Gebäudes Rechnung getragen.»

Herausforderungen und Entdeckungen

Besondere Herausforderungen ergaben sich durch die niedrigen Geschosshöhen, die eine präzise Planung für die Lüftungstechnik erforderten. Zudem wurde im Untergeschoss eine hohl liegende Bodenplatte entdeckt, deren statische Tragfähigkeit nicht gegeben war und die daher komplett erneuert werden musste.

Dank umfassender Dämmmassnahmen konnte die Energieeffizienz des Gebäudes deutlich verbessert werden. «Die neuen Isolierungen und die bessere Luftdichtigkeit haben mas-



V. l. n. r.: Peter Burkard (Bauleitung), Markus Betschart (Bereichsleiter Bau und Immobilien sowie Projektverantwortlicher Gemeinde Unterägeri), Roman Burkard (Architekt) und Remo Stadlin (Planungsverantwortlicher)

sive Auswirkungen – kalte Büros oder eingefrorene Wasserleitungen gehören der Vergangenheit an», sagt Betschart mit einem Schmunzeln. Gleichzeitig sorgen konstruktive Massnahmen für einen guten sommerlichen Wärmeschutz.

Rückkehr der Verwaltung ins Gemeindehaus

Der Wiedereinzug der Verwaltungsabteilungen erfolgt an einem Wochenende: die Verwaltung bleibt vom 24. bis 28. April 2025 geschlossen. Zurück ins sanierte Gemeindehaus ziehen die Abteilungen Präsidiales, Sicherheit und Dienste, die Einwohnerkontrolle sowie das Notariat. Die Abteilung Finanzen zieht ebenfalls bis zum Abschluss der Sanierung des Alten Dorfschulhauses ins Gemeindehaus ein. Die Mitarbeitenden dürfen sich auf die neu gestalteten, attraktiven Arbeitsplätze freuen.

Mit der Sanierung wurde das Gemeindehaus für die Zukunft gerüstet: energieeffizient, funktional und dennoch seiner Geschichte verpflichtet.

Feierliche Eröffnung

Am **Samstag, 24. Mai 2025**, lädt die Gemeinde alle Einwohnerinnen und Einwohner von Unterägeri herzlich ein, das frisch sanierte Gemeindehaus beim **Tag der offenen Tür** zu entdecken. Bei spannenden Einbli-

cken in die modernisierten Räumlichkeiten können sich die Gäste ein Bild vom gelungenen Umbau machen. Im Anschluss offeriert die Gemeinde ein Mittagessen. Eine Einladung mit detaillierten Informationen zum Programm folgt per Post in alle Haushalte.

Start der Sanierung des Alten Dorfschulhauses

Nach der erfolgreichen Erneuerung des Gemeindehauses steht nun das nächste Bauprojekt an: die umfassende Sanierung des Alten Dorfschulhauses. Die Bauarbeiten starten am 26. Mai 2025 mit der Gebäudeentkernung und dem Abbruch des Untergeschosses.

Bis Dezember 2026 folgen umfangreiche Stabilisierungsmassnahmen. Das Untergeschoss wird abgerissen und nach der Pfählung neu aufgebaut, inklusive betonierter Böden, Wände und Decken. Parallel dazu erfolgt ein präzises Richten und Pressen, um das Gebäude ins Lot zu stellen.

Innenausbau und Fertigstellung

Nach der strukturellen Sicherung beginnt der Innenausbau, der bis Ende 2027 abgeschlossen sein soll. Ziel ist es, das historische Gebäude an moderne Anforderungen anzupassen, ohne seinen Charakter zu verlieren.

WICHTIG

Welche Öffnungszeiten gelten während des Umzugs?

Die Verwaltung bleibt geschlossen vom Donnerstag, 24., bis Montag, 28. April 2025.

Nach dem Umzug sind im sanierten Gemeindehaus die folgenden Abteilungen zu finden: Präsidiales, Sicherheit und Dienste, die Einwohnerkontrolle, das Notariat sowie die Finanzabteilung.

Die beiden Abteilungen Bau und Soziales bleiben weiterhin in den Provisorien, bis die Sanierung des Alten Dorfschulhauses abgeschlossen ist. ■

Durch die Sanierung wird das Alte Dorfschulhaus für kommende Generationen erhalten. Der Bezug ist für Ende 2027 vorgesehen. ■

Die Ortsplanung Unterägeri ist rechtskräftig

Die neue Ortsplanung von Unterägeri wurde am 3. März 2024 vom Stimmvolk mit 75 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Nun, rund ein Jahr später, wurde die Vorlage von der Baudirektion des Kantons Zug offiziell und ohne Auflagen genehmigt. Damit treten der neue Zonenplan, die neue Bauordnung sowie die neuen Richtpläne per sofort in Kraft. Unterägeri hat als erste Zuger Gemeinde die Ziellinie überquert. Dies ist ein wichtiger Schritt für die weitere qualitätsvolle Entwicklung der Gemeinde.

Die neue Ortsplanung – worum geht es?

Die revidierte Ortsplanung legt fest, wie sich Unterägeri in den kommenden Jahren räumlich entwickeln soll. Sie umfasst die kommunalen Richtpläne, den Zonenplan sowie die Bauordnung. Diese Instrumente steuern die Nutzung des Bodens und sorgen für eine ausgewogene Entwicklung von Wohn-, Gewerbe- und Erholungsflächen. Die Ortsplanungsrevision hat folgende Schwerpunkte:

- Attraktive Zentrumsentwicklung
- Wertvolle Grün- und Erholungsräume
- Innenentwicklung – Schaffung von neuem Wohnraum
- Preisgünstiger Wohnungsbau
- Siedlungsverträglicher Verkehr

Ziel ist es, ein attraktives und lebenswertes Unterägeri zu erhalten, das den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird.

Wie geht es weiter?

Mit der Genehmigung durch den Regierungsrat werden die neuen Richtpläne, der neue Zonenplan und die neue Bauordnung per sofort rechtskräftig. Die entsprechenden Doku-

mente werden im April 2025 auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet. Wer sich bereits jetzt informieren möchte, findet alle Dokumente unter ortsplanung-unteraegeri.ch. Zudem werden die Daten demnächst auch im kantonalen GIS (ZugMap) aktualisiert.

Mit der rechtskräftigen Ortsplanung schafft Unterägeri Planungssicherheit für Bevölkerung, Gewerbe und Investoren. So können die zum Teil bereits ausgearbeiteten Bauprojekte, wie dasjenige für preisgünstigen Wohnraum am Moosweg, nun nach neuem Recht umgesetzt werden.

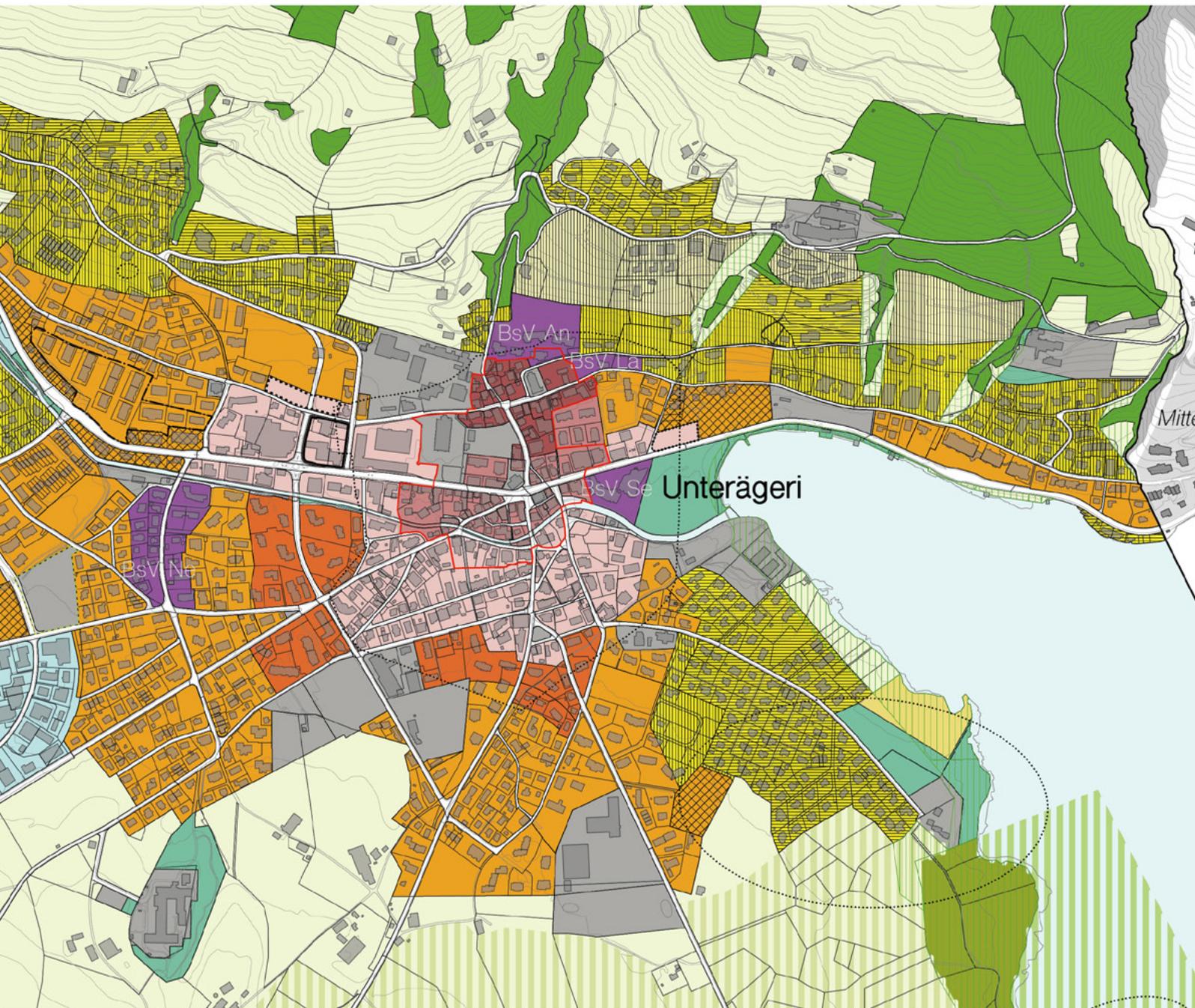
Noch ausstehende Entscheide

Die Entscheide des Regierungsrates zur Teilrevision für die Gewässer- raumausscheidung im Siedlungs- gebiet sowie zu zwei kleineren Einzonungen bzw. Umlagerungen sind aufgrund von Beschwerden noch hängig. Mit einem Beschwerdeentscheid ist frühestens im Sommer 2025 zu rechnen. ■



Weitere Infos zur Ortsplanung:
ortsplanung-unteraegeri.ch





Ausschnitt des Zonenplans mit dem Siedlungsgebiet im Dorf

Umfahrung Unterägeri soll im Richtplan bleiben

Die Gemeinderäte von Unterägeri und Oberägeri setzen sich gemeinsam dafür ein, dass die Umfahrung Unterägeri im kantonalen Richtplan bleibt. Der Kanton prüft zwar Alternativen, doch solange keine wirksame Lösung vorliegt, darf die Umfahrung als einzige heute bekannte funktionierende Massnahme nicht gestrichen werden. Andernfalls droht das Ägerital in Zukunft ohne Lösung dazustehen und im Verkehrschaos zu versinken.

Das Ägerital ist stark vom Durchgangsverkehr betroffen. In Unterägeri fahren täglich über 13 000 Fahrzeuge mitten durch den Ortskern – bis 2040 sollen es laut Prognosen 15 200 sein. Der enge Strassenraum, fehlende sichere Velowege und regelmässige Staus beeinträchtigen den öffentlichen Verkehr, die Wohnqualität und die Entwicklungsmöglichkeiten des Zentrums.

«Es wäre fahrlässig, eine Lösung für die Verkehrsproblematik aus dem Richtplan zu streichen, ohne eine funktionierende Alternative zu haben.»

**Fridolin Bossard,
Gemeindepräsident Unterägeri**

Der Regierungsrat hat mit der Umfahrung Unterägeri eine wirksame Lösung ausgearbeitet, welche das Zentrum von Unterägeri deutlich entlastet und auch für Oberägeri eine schnellere und sicherere Verbindung nach Zug und Baar schafft. Der Kantonsrat hat das Projekt im Richtplan festge-

setzt und im Sommer 2023 den Kredit gesprochen. In der kantonalen Volksabstimmung vom 3. März 2024 wurde die Umfahrung jedoch knapp abgelehnt – obwohl sich die Bevölkerung von Unterägeri mit 59 Prozent Ja-Stimmen klar dafür aussprach.

Die Gemeinderäte von Unterägeri und Oberägeri sind sich einig: Die Umfahrung Unterägeri darf erst aus dem kantonalen Richtplan gestrichen werden, wenn eine gleichwertige Alternative vorliegt. «Es wäre fahrlässig, eine Lösung für die Verkehrsproblematik aus dem Richtplan zu streichen, ohne eine funktionierende Alternative zu haben», betont Fridolin Bossard, Gemeindepräsident von Unterägeri.

Auch Oberägeri fordert Lösung – für die gesamte Region

Der Gemeinderat von Oberägeri spricht sich ebenfalls klar gegen eine übereilte Streichung aus. «Die Verkehrssituation in Unterägeri belastet das ganze Ägerital», betont Marcel Güntert, Gemeindepräsident von Oberägeri. «Der Kanton ist in der Verantwortung, eine tragfähige Lösung für die gesamte Region sicherzustellen. Bis dahin darf die Umfahrung nicht aus dem Richtplan gestrichen werden.»

Kanton in der Pflicht

Nach der Ablehnung der Umfahrung hat der Kanton zwar Prozesse zur Erarbeitung möglicher Alternativen lanciert. Diese stehen aber noch am Anfang, und es ist ungewiss, ob daraus

«Die Verkehrssituation in Unterägeri belastet das ganze Ägerital.»

**Marcel Güntert,
Gemeindepräsident Oberägeri**

tragfähige Lösungen entstehen. «Wir erwarten, dass der Kanton mit Hochdruck an realisierbaren Lösungen arbeitet und die betroffenen Gemeinden eng einbezieht», so Bossard.

Die Position der beiden Gemeinderäte ist klar: Die Umfahrung Unterägeri soll im kantonalen Richtplan bleiben, bis eine wirksame Alternative vorliegt und als Richtplaneintrag festgesetzt ist. ■

Gestalten Sie Ihre grüne Oase – jetzt mitmachen!

Naturnahe Gärten, Balkone und Terrassen sind nicht nur ein Paradies für Tiere und Pflanzen, sondern auch für uns Menschen. Der Wettbewerb «Natur in Gärten Unterägeri 2025» bietet die perfekte Gelegenheit, Ihren grünen Rückzugsort aufzuwerten – und tolle Preise zu gewinnen! Spannende Anlässe begleiten Sie auf dem Weg zum Naturgarten.

Zeig diin Garte!

Ganz gleich, ob Sie bereits einen Naturgarten pflegen oder erst mit der Umgestaltung beginnen möchten – beim Wettbewerb sind alle willkommen! Es gibt zwei Kategorien: eine für Gärten und eine für Balkone und Terrassen. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die Freude an einer naturnahen Umgebung zu vermitteln. Lassen Sie sich inspirieren, holen Sie sich wertvolle Tipps und profitieren Sie von Veranstaltungen rund ums Thema natürliches Gärtnern. Ob grosser Garten oder kleiner Balkon – jede Fläche zählt!

Inspiration und fachkundige Unterstützung finden Sie bei unseren Veranstaltungen:

Freitag, 11. April 2025, Bibliothek Ägerital

- 19.30–21.00 Uhr: Fachreferat «Reiche Ernte mit Permakultur» mit Anina Gmür. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Samstag, 31. Mai 2025, Anmeldeschluss für Wettbewerb Gärten

Donnerstag, 31. Juli 2025, Anmeldeschluss für Wettbewerb Balkone und Terrassen

Samstag, 13. September, Schulareal Acher

- 10.00–15.00 Uhr: Markt für Nachhaltigkeit mit inspirierenden Ständen
- 12 Uhr: Prämierung der schönsten Naturgärten, Balkone und Terrassen

Jetzt mitmachen – für eine grünere Zukunft!

Wer mitmacht, trägt aktiv zu mehr Grün in Unterägeri bei – und kann tolle Preise gewinnen! Melden Sie sich jetzt an unteraegeri.ch ■



Weitere Infos sind online zu finden: unteraegeri.ch/energie/76384



Nachhaltige Energie für das Ägerital

Mit der Gründung der Energie Ägerital AG am 26. November 2024 startete im Ägerital ein zukunftsweisendes Energieprojekt. Eine moderne Seewasserzentrale wird künftig Gebäude effizient mit Wärme und Kälte versorgen. Die erste Überbauung wird bereits im Spätsommer 2025 ans Netz angeschlossen. Weitere interessierte Liegenschaftsbesitzer im Versorgungsperimeter können sich jetzt melden – ein wichtiger Schritt für die Energiezukunft des Ägeritals.



Die ersten 90 Wohnungen werden im Spätsommer an die Seewasserzentrale Lutisbach (im Bild markiert) angeschlossen.

Foto: zVg

Ein innovatives Gemeinschaftsprojekt

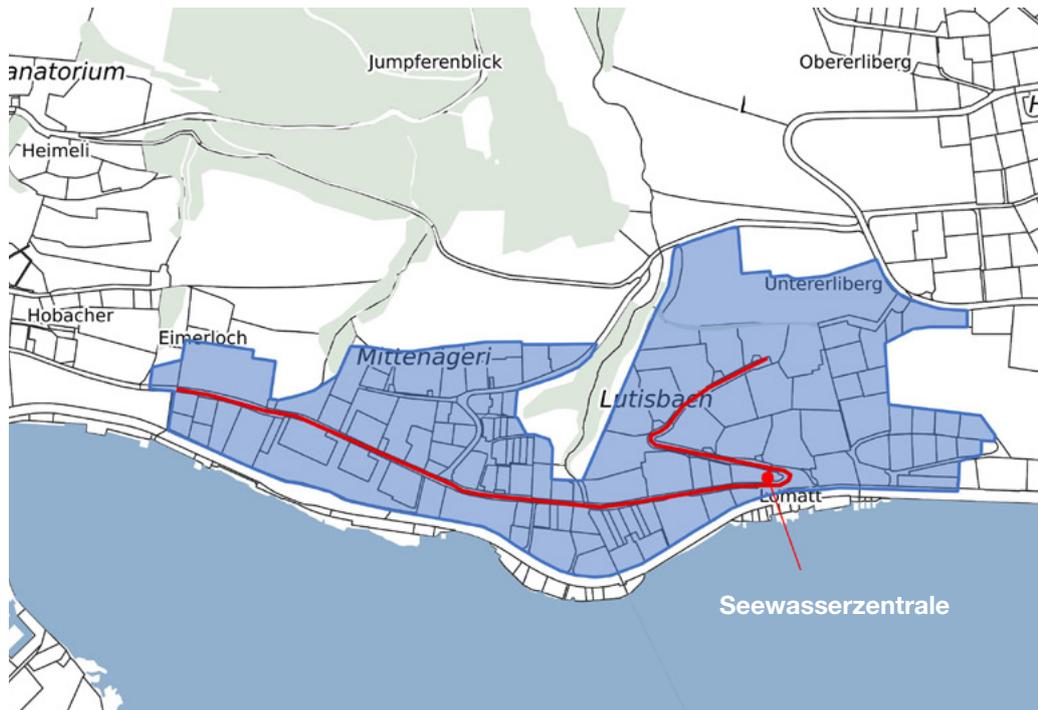
Die Energie Ägerital AG ist eine gemeinsame Betriebsgesellschaft der Gemeinden Unterägeri und Oberägeri. Zum Verwaltungsrat gehören:

- Marcel Güntert, Präsident
- Fridolin Bossard, Vizepräsident
- Beat Wyss, Irene Iten-Muff und Frédy Hüppin als weitere Mitglieder

«Dieses Projekt ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Region. Mit der nachhaltigen Wärmeversorgung leisten wir einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz und zur Energieunabhängigkeit des Ägeritals.»

Marco Iten,
Geschäftsleiter Energie Ägerital AG

Ziel der Gesellschaft ist eine umweltfreundliche, effiziente und langfristig kostengünstige Wärmeversorgung für die Region.



Versorgungsperimeter: Innerhalb der blauen Fläche sind weitere Anschlüsse geplant – insbesondere entlang der Alten Landstrasse.

Die Energie Ägerital AG betreibt die Anlagen und versorgt Haushalte und Unternehmen mit erneuerbarer Energie. Neben der Seewasserzentrale Lütisbach ist langfristig auch die Übernahme weiterer Projekte im Ägerital geplant.

Geschäftsleiter ist Marco Iten, ein erfahrener Energieexperte mit über 30 Jahren Erfahrung im Energiebereich und ehemaliger Präsident des Energienetzes Zug. Sein Know-how trägt wesentlich zum Erfolg des Projekts bei.



Seewasserzentrale Lütisbach – saubere Energie aus dem See

Im Zentrum steht die Seewasserzentrale Lütisbach, die sich derzeit im Endausbau befindet. Sie nutzt das Wasser des Ägerisees zur ökologischen Heizung und Kühlung von Gebäuden.

So funktioniert's:

- Kaltes Seewasser wird über erdverlegte Leitungen angesaugt, gefiltert und durch einen Wärmetauscher geleitet.
- Die dabei gewonnene Energie dient der Heizung oder Kühlung der angeschlossenen Gebäude.
- Da das Seewasser nur zwischen 4 und 10 °C warm ist, übernimmt eine Wärmepumpe die weitere Erwärmung auf rund 40–70 °C.
- Das genutzte Wasser wird anschliessend umweltschonend in den See zurückgeführt.

Dieses System ist nahezu CO₂-neutral und reduziert die Abhängigkeit von aus dem Ausland importierten fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Versorgungssicherheit.

Erste Überbauung bald am Netz – Ausbau in Planung

Die Überbauung Edenblick mit rund 90 Wohnungen wird im Spätsommer 2025 als erstes Projekt angeschlossen. Weitere Anschlüsse sind bereits in Planung – insbesondere entlang der Alten Landstrasse (siehe Versorgungsperimeter). Mittelfristig soll das Fernwärmenetz auf weitere Quartiere ausgedehnt werden als optimale Ergänzung zum Holzwärmeverbund der Korporation Unterägeri. ■

INTERESSE?

Jetzt informieren und anschliessen!

Sie wohnen im Versorgungsperimeter und interessieren sich für einen Anschluss?

So funktioniert's:

- Gemeinsame Begehung Ihrer Liegenschaft
- Erstellung einer individuellen Offerte mit Anschlussinformationen
- Vertragsabschluss und Netzanschluss

Profitieren Sie umweltfreundlicher Energie zu stabilen Kosten – und leisten Sie einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Zukunft unserer Region.

Haben Sie Interesse?
Marco Iten, Geschäftsleiter der Energie Ägerital AG, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: 041 781 13 13, info@energieaegerital.ch ■



Weitere Infos sind online zu finden: energieaegerital.ch

Talente im Rampenlicht: «Spotlight» kehrt zurück

Kultur Ägeri lädt zum zweiten Mal zur offenen Talentbühne «Spotlight» ein und bietet kreativen Köpfen eine Plattform für ihre Auftritte. Ob als Verein, Duo, Gruppe oder Einzelperson – Talente aus den verschiedensten künstlerischen Bereichen sind willkommen. Einzige Voraussetzung ist, dass der Auftritt in ein Zeitfenster zwischen 5 und 15 Minuten passt.



Anmeldungen unter:
[kulturaegeri.ch/
offene-talentbuehne-spotlight](http://kulturaegeri.ch/offene-talentbuehne-spotlight)

Die nächste offene Talentbühne «Spotlight» findet am Sonntag, 2. November 2025, um 17 Uhr in der AEGERIHALLE in Unterägeri statt.

Neben einer Auftrittentschädigung von 100 bis 300 Franken, abhängig von der Gruppengrösse, gibt es die Chance, einen Publikumspreis im Wert von 500 Franken zu gewinnen.

Die Teilnahme an «Spotlight» kann sich auch über den Abend hinaus

lohnen. «Die Erfahrung zeigt, dass ein Auftritt bei «Spotlight» Türen öffnen und die Bekanntheit steigern kann. So wird beispielsweise eine Singer-Songwriterin der letzten Durchführung die Sportlerinnen- und Sportlerehrungen 2025 musikalisch umrahmen», sagt Kulturbeauftragter Andreas Betschart.

Via kulturaegeri.ch können Anmeldungen bis zum 8. Juni 2025 über das Anmeldeformular, zusammen mit einem Vorstellungsvideo, eingereicht werden.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, Kultur Ägeri entscheidet bis Mitte Juli 2025 über die Teilnahmen. ■

Sportlerinnen- und Sportlerehrungen 2025: jetzt nominieren!

Am Samstag, 19. Juli 2025, werden im Rahmen des Sommernachtsfestes von Ägerital-Sattel Tourismus herausragende Sportlerinnen, Sportler und Teams aus Unterägeri und Oberägeri geehrt.

Wer hat im vergangenen Jahr mit besonderen Leistungen überzeugt? Die Gemeinden Unterägeri und Oberägeri freuen sich über Nominationsvorschläge! Die Richtlinien und Kriterien sind auf unteraegeri.ch unter «Sportlerinnen- und Sportlerehrungen» zu finden.

Einsendeschluss: 31. Mai 2025 (inkl. offizieller Rangliste) an einwohnerkontrolle@unteraegeri.ch.

Save the Date

Die Ehrungen sind Teil des Sommernachtsfestes auf dem Seeplatz in Oberägeri – ein Abend voller besonderer Momente in einmaligem Ambiente direkt am Ägerisee. Freuen Sie sich auf die feierliche Ehrung der Athletinnen und Athleten, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und geselliges Beisammensein. ■



Die Richtlinien finden Sie hier:
unteraegeri.ch/kultur/34759

Seit über 30 Jahren für Spiel und Gemeinschaft in der Ludothek

Vreny Lüthold setzt sich seit mehr als drei Jahrzehnten mit viel Herzblut für die Ludothek Ägerital ein. Seit 2006 leitet sie das Angebot, das Kindern, Familien und Institutionen den Zugang zu über 1800 Spielen ermöglicht. Wir haben mit ihr über ihre Arbeit, den Wandel des Spielens und die Bedeutung der Ludothek für die Gemeinde gesprochen.

Vreny, du warst von Anfang an bei der Ludothek Ägerital dabei. Wie bist du dazu gekommen?

Ich habe schon immer gerne gespielt und fand die Idee grossartig, eine Ludothek in Unterägeri aufzubauen. Im Herbst 1991 bereiteten wir alles für die Eröffnung vor – von der Erfassung der ersten 324 Spiele bis zur Organisation des ersten Ausleihtages. Dass wir heute über 1800 Spiele haben und die Kundenzahl in 30 Jahren von 300 auf über 2600 gestiegen ist, macht mich stolz und glücklich.

2023 ist die Ludothek in neue Räume umgezogen. Was bedeutet das für euch?

Mit grosser Freude konnten wir am 31. Oktober 2023 unsere neuen Räumlichkeiten an der Schönenbühlstrasse 21 beziehen. Die modernen, hellen und optimal gestalteten Räume sind für uns und unsere Kundinnen und Kunden eine grosse Bereicherung. Viele verbringen nun noch mehr Zeit in der Ludothek, pro-

bieren Spiele vor Ort aus und lassen sich beraten.

Heute wird viel digital gespielt. Wie reagiert ihr darauf?

Wir verstehen, dass digitale Spiele für viele Kinder und Jugendliche zum Alltag gehören. Gleichzeitig wollen wir ihnen zeigen, wie viel Spass es macht, gemeinsam mit der Familie oder mit Freunden zu spielen. Deshalb arbeiten wir seit Kurzem intensiv mit der Schule Unterägeri zusammen: Schulklassen besuchen uns, entdecken unser vielfältiges Angebot und erleben, wie Brett- und Gesellschaftsspiele für spannende und lustige Stunden sorgen. Diese Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig,

und wir freuen uns, dass die Schule Unterägeri dem Spielen den Stellenwert einräumt, den es verdient.

Warum lohnt es sich, Spiele auszuleihen?

Uns liegt es am Herzen, dass Spiele von vielen Menschen genutzt werden können und nicht nur in einem Haushalt verbleiben. Das schont Ressourcen und macht gleichzeitig mehr Leute glücklich.

Spielen bringt Menschen zusammen! Mein Tipp: Nehmt euch bewusst Zeit für ein Spiel – ihr werdet sehen, wie viel Freude das macht! ■

Vreny Lüthold
Leiterin Ludothek
arbeitet seit Oktober 1991
in der Ludothek Ägerital



HESCH GWÜSST?



20 026 Kilogramm!

Der Ökohof Unterägeri hat im Jahr 2024 beeindruckende 20 026 kg PET-Getränkeflaschen gesammelt – das entspricht rund 726 944 recycelten Flaschen! Dank dieser Leistung konnten 53 069 kg Treibhausgase sowie 14 319 Liter Erdöl eingespart werden. Diese Zahlen zeigen, wie wichtig Recycling für den Klimaschutz und die Ressourcenschonung ist. Die Einwohnergemeinde Unterägeri wurde dafür mit dem PET-Umweltzertifikat 2024 ausgezeichnet.

Jede korrekt entsorgte PET-Flasche trägt dazu bei, Energie zu sparen, die Abfallmenge zu reduzieren und wertvolle Rohstoffe wiederzuverwenden. Dieses Resultat ist ein grosser gemeinsamer Erfolg und zeigt, wie engagiert die Bevölkerung von Unterägeri ist. Vielen Dank an alle, die mitmachen – jede PET-Flasche zählt! ■

SAVE THE DATE

Sa, 24. Mai 2025
10–15 Uhr

Tag der offenen Tür –
Einweihung Gemeindehaus
mit Festmeile und Mittag-
essen für die Bevölkerung



EVENTS

APRIL

FACHREFERAT

11.04.2025, Natur im Garten
Bibliothek Ägerital, 19.30 Uhr

WORLD MUSIC

12.04.2025, Amrat Hussain Brothers Trio
Kultroom15, 19 Uhr

COMEDY

25.04.2025, Bliss – «Kater»
AEGERIHALLE, 19.30 Uhr

COMEDY

29.04.2025, Peach Weber – «King of Gäx»
AEGERIHALLE, 20 Uhr

MAI

MUSIKSCHULE

02.05.2025, TRrummelTRräff Ägeri
AEGERIHALLE, 19.30 Uhr

NETZWERK

08.05.2025, Wirtschaftsapéro
Seminarhotel, 18.45 Uhr

MUSIKSCHULE

10.05.2025, Instrumenten-Parcours
«Finde dein Instrument»
Haus Musica, 13.30 Uhr

SZENISCHE FÜHRUNG

10.05.2025, Theatertour Ägeri
Vorplatz AEGERIHALLE, 11 Uhr

LUDOTHEK

17.05.2025, Spielschiff auf dem Ägerisee
mit der Ludothek Ägerital
Schiffstation Unterägeri, 13.15 Uhr

KLASSIK UND KULINARIK

17.05.2025, Ein kulinarischer Konzertabend
mit der Zuger Sinfonietta
AEGERIHALLE, 19 Uhr

BIBLIOTHEK

27.05.2025, Literatur ahoi!
Schiffstation Unterägeri, 19.15 Uhr

Weitere Veranstaltungen finden
Sie auf unteraegeri.ch.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Unterägeri

Redaktion: Jessica Stähli (Leitung), Joëlle Guldin (inkl. Layout)

Auflage: 4 900

Druck: Frühform AG, Unterägeri

Titelbild: Andreas Busslinger